

Vorwort.

Im folgenden biete ich in erweiterter Gestalt die Rede, die ich in diesem Jahr als Prorektor unserer Universität am Geburtstag unseres Kaisers gehalten habe. Ich habe sie mit Anmerkungen ausgestattet, welche literarische Hinweise enthalten. Mit diesen möchte ich ebenso dem historisch interessierten Laien wie dem engern Fachgenossen dienen. Da es sich in meiner Schrift um ein Thema, das die große Öffentlichkeit berührt, handelt und da ich schon Gelegenheit gehabt habe zu beobachten, daß der Laie auch an den Einzelheiten meiner Darlegungen Interesse nimmt, so glaube ich, manchem einen Dienst zu erweisen, wenn ich ihm einen bequemen Weg zur weiteren Orientierung eröffne. Er wird die Neigung, sich weiter zu unterrichten, zumal in dem Fall empfinden, daß eine ihm näher vertraute Stadt in Frage kommt. Überall aber ist es ja unser vaterländischer Boden, auf dem sich die geschilderten Verhältnisse abspielen, und so wird denn auch der Wunsch, sich genauer zu unterrichten, über das Lokalhistorische hinausgehen.

Die Zitate, die ich in den Anmerkungen angebracht habe, sind zum größern Teil Beispiele (die natürlich wesentlich vermehrt werden könnten), zum Teil aber auch Belege für Sätze, die der quellenmäßigen Begründung bedürfen.

Freiburg i. B., 7. März 1917.

G. v. Below.